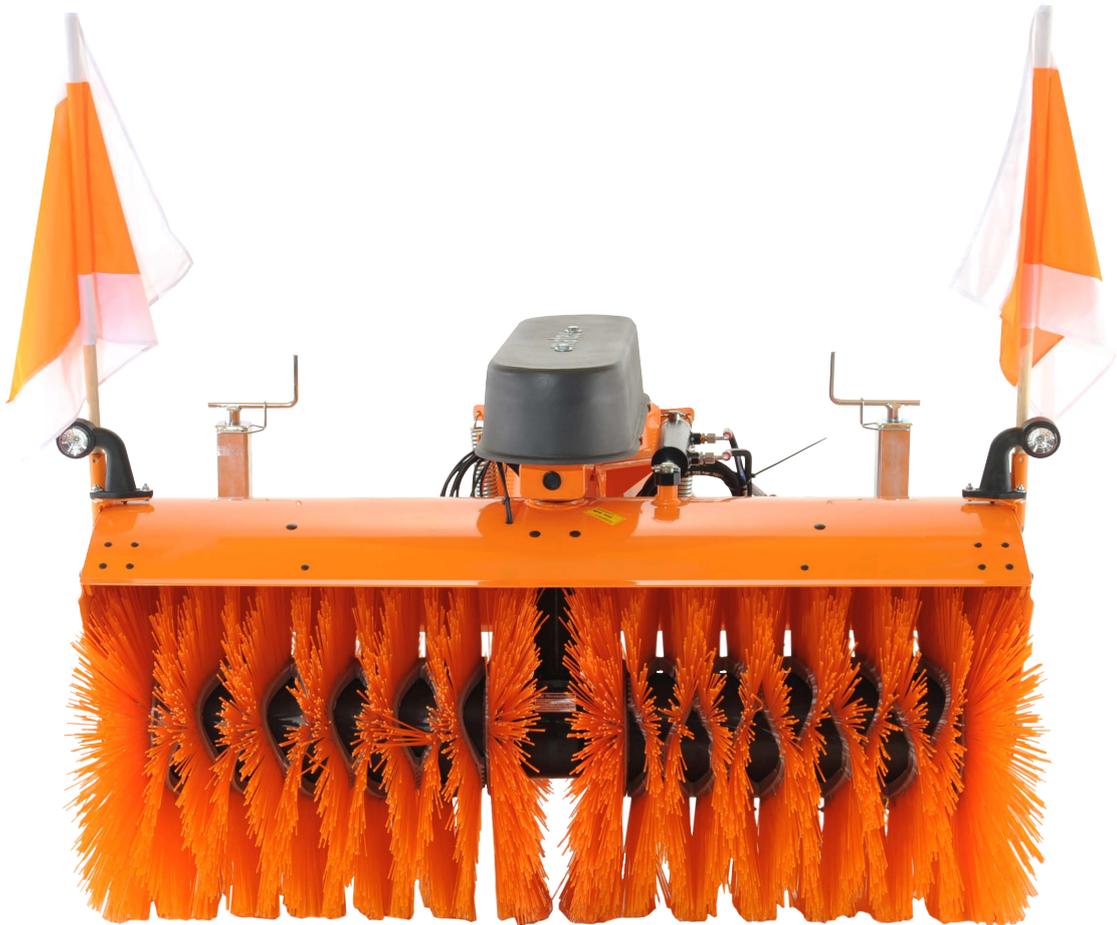

Originalbetriebsanleitung

SWE-60 Frontkehrmaschine



Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Betriebsanleitung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Qualifikation des Personals.....	4
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.4	Spezielle Sicherheitshinweise	6
2.5	Grundregeln	7
3	Aufgabe und Verwendung	7
4	Anlieferung und Transport	8
5	Montage	8
5.1	Kehrmaschine an Traktor montieren	8
5.1.1	Neigung der Kehrmaschine einstellen.....	9
5.1.2	Maximaler Kehrwalzendruck	9
5.2	Montage der Gelenkwelle bei Kehrmaschinen mit mechanischem Antrieb.....	9
5.2.1	Anpassen der Gelenkwelle.....	10
5.2.2	Gelenkwelle montieren.....	11
5.2.3	Gelenkwelle ist stark abgewinkelt.....	11
5.3	Hydraulikanschlüsse der Kehrmaschinen an Traktor anschließen.....	12
5.4	Wassersprengereinrichtung montieren.....	12
5.5	Spritzblech bzw. Spritzschutz montieren	13
6	Bedienung	14
6.1	Arbeiten mit der Frontkehrmaschine	15
6.2	Höhe der Stützräder einstellen	15
6.3	Austausch der Kehrwalzen.....	15
6.4	Drehzahl, Drehrichtung	16
7	Instandhaltung	18
7.1	Allgemeines	18
7.2	Wartung	18
7.2.1	Wartungsplan.....	19
7.2.2	Schmierplan	19
7.2.3	Kehrwalze wechseln	20
7.3	Störungen	22
7.4	Reparatur.....	22
8	Entsorgung	22
9	Gewährleistung	23
10	Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung	23
10.1	SWE-H/M 15-60.....	23
10.2	SWE-H/M 17-60.....	23
10.3	SWE-H/M 19-60.....	23
10.4	Anbaugeräte und Zusatzausstattung.....	24
11	Abbildungsverzeichnis	25
12	EG – Konformitätserklärung	26

1 Über diese Betriebsanleitung

Sehr geehrte Kundin! Sehr geehrter Kunde!

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf dieser Frontkehrmaschine und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Vor dem ersten Einsatz dieses Gerätes lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der sie auszuführen sind, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text



Die Frontkehrmaschine unterliegt dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

2 Sicherheit



Hinweis Unbedingt lesen!!!

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die Sie beachten müssen.

Personen, die die Frontkehrmaschine montieren, bedienen und instand halten, müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz in der Straßen- und Gehwegreinigung, Grünflächen- und Anlagenpflege sowie im Winterdienst gebaut.
- Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Bediener.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Anbaugerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Ferner beinhaltet die bestimmungsgemäße Verwendung die ausschließliche Verwendung von Original – Ersatzteilen und Zusatzausrüstungen bzw. solcher Teile und Ausrüstungen, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftungsausschluss des Herstellers. Für die daraus resultierenden Schäden, bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:
 - Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter
 - Beschädigungen am Traktor und an den Anbaugeräten
 - Schäden für die Umwelt
 - Sofortiges Erlöschen der Garantie
- Nicht vom Hersteller autorisierte Veränderungen am Gerät und/oder dem hinzuzurechnendem Zubehör führen zu einem Erlöschen der Garantie und schließen eine Haftung des Herstellers für Schäden, welche auf den Änderungen beruhen, aus.
- Zur Vermeidung von Unfällen sowie Senkung von Unfallrisiken finden die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln uneingeschränkt Geltung.

2.2 Qualifikation des Personals

Es dürfen nur solche Personen das Gerät montieren, bedienen und instand halten, die wie folgt qualifiziert sind:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie haben diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden allgemeine Sicherheitshinweise erklärt, die in den folgenden Kapiteln verwendet werden.

Folgen Sie diesen Sicherheitshinweisen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten und um Arbeitszeit und Kosten zu sparen.

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemeinen gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften! Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sicher stellen das alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind.
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren. Auf ausreichende Sicht achten!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Daher sofort einen Arzt aufsuchen – Infektionsgefahr!
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen! Nach Durchführung dieser Arbeiten sämtliche Schutzvorrichtungen wieder anbringen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!

Diese Sicherheitshinweise werden in den folgenden Kapiteln verwendet.



Gefahr!
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.
Befolgen Sie den Sicherheitshinweis.



Achtung!
Leichte Verletzungen des Bedieners oder Dritter können eintreten. Der Traktor, die Kehrmaschine oder die Umwelt können beschädigt werden. Beachten Sie den Sicherheitshinweis.



Hinweis!
Wichtige, hilfreiche Tipps oder Informationen für den Bediener.
Lesen Sie diesen Hinweis. Es erleichtert Ihre Arbeit.



Achtung!
Verletzungen können eintreten.
Tragen Sie Arbeitsschutzkleidung.

2.4 Spezielle Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden Sicherheitshinweise aufgeführt, die als Aufkleber an den Anbaugeräten angebracht sind.



Achtung!

Verletzungen durch nicht bestimmungsgemäße Bedienung können eintreten. Das Gerät kann beschädigt werden.

Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch. Beachten Sie die Sicherheitshinweise.



Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand einhalten.



Achtung!

Quetschgefahr durch bewegliche Teile.

Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.

Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



Achtung!

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen. Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile.



Achtung!

Verletzungsgefahr durch sich drehende Teile. Schalten Sie das Gerät ab. Warten Sie bis alle Maschinenteile stehen, bevor Sie das Gerät umbauen oder warten.

Nicht im Bereich der Antriebswelle aufhalten.

Erhöhtes Unfallrisiko durch sich drehende Zapfwelle. Betreten Sie nicht den Arbeitsbereich der Zapfwelle, wenn diese sich dreht.

Zu Ihrer Sicherheit dürfen Sie keine weite Kleidung, Riemen oder anderen losen Teile tragen.



Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit.

Hinweis im technischen Handbuch beachten.



Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.



Achtung!
Alle Schraubverbindungen sind nach Ende bzw. vor Beginn des Einsatzes zu prüfen. Gelockerte Verbindungen müssen wieder fest angezogen werden. Es können Beschädigungen eintreten.

2.5 Grundregeln

- **Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!!!**
- **Reinigungsarbeiten, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, sollten so durchgeführt werden, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf Lager- und Drehteile (Simmerringe, Schmiernippel, usw.) gehalten wird. Ansonsten Leichtgängigkeit der beweglichen Teile überprüfen und ggf. nachfetten!**
- **Bei Zuwiderhandlung erlischt der Anspruch auf Garantieleistung.**

3 Aufgabe und Verwendung

In Verbindung mit einem Schlepper dient die Kehrmachine zum Schmutz- und Schneekehren auf Straßen und Wegen.

Bei dieser Kehrmachine handelt es sich um eine freikehrende Maschine. Das heißt, der Schmutz wird gekehrt. Daher ist bei diesem Gerät, im Gegensatz zu einer Keh- und Saugmaschine, mit einer gewissen Staubentwicklung zu rechnen.

Das Gerät ist im Frontanbau am Schlepper montiert und wird von diesem über eine Zapfwelle oder einen Hydraulikmotor angetrieben. Zum Kehren von größeren Flächen, Rinnsteine oder der Gleichen kann die Maschine in beide Richtungen hydraulisch geschwenkt werden.

Alle Arbeitsfunktionen müssen vom Fahrersitz aus gesteuert werden.

4 Anlieferung und Transport

Die Kehrmaschine wird verzurrt auf einer Palette angeliefert.

Kehrmaschine von Palette heben

1. Entfernen Sie die Schutzverpackung und die Transportsicherung.
2. Heben Sie die Kehrmaschine mit einem geeigneten Gerät (Kran oder Gabelstapler) von der Palette und stellen Sie es ab.

Transport über weite Strecken

Wenn Sie die Kehrmaschine über größere Strecken transportieren wollen (z. B. Speditionsversand), müssen Sie die Kehrmaschine wie bei der Anlieferung auf eine Palette verzurren.

5 Montage



Gefahr!

Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Anbaugeräte montieren oder demontieren.



Hinweis!

Tragen Sie die Fahrgestellnummer der Frontkehrmaschine im Abschnitt 7.4 dieser Betriebsanleitung ein.

5.1 Kehrmaschine an Traktor montieren



Achtung!

Die Verbindung zwischen Anbau an der Kehrmaschine und Kuppelträger am Traktor muss gegen Lösen der Verbindung gesichert werden.

Je nach Kuppelträger wird der entsprechende Anbau durch Schrauben an der Kehrmaschine befestigt. Die Höhe des Anbaus muss je nach Traktorgröße ausgewählt werden.

Die Verbindung zwischen Kuppelträger und Anbau muss gegen das Lösen der Verbindung, je nach Bauart des Anbaus, gesichert werden.

Mögliche Sicherungsoptionen sind:

- mit Bolzen Abstecken und Splint sichern
- mit Schraube befestigen
- durch Raste sichern

5.1.1 Neigung der Kehrmaschine einstellen

Die Kehrmaschine muss waagrecht zum Boden ausgerichtet werden. Über den Oberlenker am Frontkraftheber kann die Neigung der Kehrmaschine eingestellt werden. Wenn die Laufräder senkrecht zum Boden stehen ist die Kehrmaschine in der Neigung richtig eingestellt.

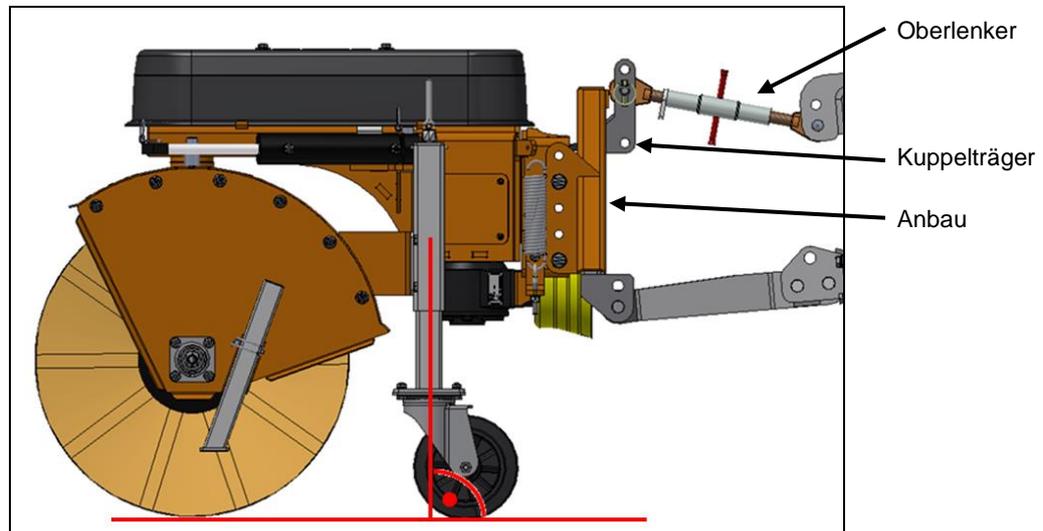


Bild 1: Kehrmaschine in der Neigung einstellen

5.1.2 Maximaler Kehrwalzendruck

Der maximale Kehrwalzendruck der Kehrwalze auf den Untergrund muss so gewählt werden, dass bei stehendem Traktor mit der Kehrmaschine in Schwimmstellung und laufender Kehrwalze eine maximal gereinigte Fläche von gleichmäßig 3cm Breite entsteht. Eine Kehrwalzendruck über diesen Bereich hinaus verursacht einen erhöhten Verschleiß des Kehrwalzenbesatzes. Der Kehrwalzendruck wird durch das Einstellen der Stützräder in der Höhe verändert.

5.2 Montage der Gelenkwelle bei Kehrmaschinen mit mechanischem Antrieb

Die Kraftübertragung zwischen Schlepper und Kehrmaschine kann mechanisch über eine Gelenkwelle (Kapitel 5.2) oder hydraulisch durch einen Hydraulikmotor (Kapitel 5.3) erfolgen.

Je nach Traktortyp kann die mitgelieferte Gelenkwelle zu lang sein. In diesem Fall muss diese entsprechend den folgenden Schritten gekürzt werden. Es darf nur die von Hersteller mitgelieferte Gelenkwelle verwendet werden.



Achtung!
Beschädigungen am Anbaugerät oder am Traktor können eintreten.
Verwenden Sie nur die mitgelieferte Gelenkwelle.



Hinweis!

Beachten sie bei der Montage der Gelenkwelle zusätzlich die mitgelieferte Originalanleitung des Gelenkwellenherstellers.



Die Sicherheits- und Wartungshinweise, die in der Gelenkwelle beiliegenden Betriebsanleitung enthalten sind, sind unbedingt zu beachten!

5.2.1 Anpassen der Gelenkwelle

1. Ziehen Sie die Gelenkwellenhälften auseinander.
2. Montieren Sie das eine Ende der Gelenkwelle am Traktor.
3. Montieren Sie das andere Ende der Gelenkwelle an das Anbaugerät.
4. Markieren Sie, in der kürzesten Arbeitsstellung, auf einer Hälfte der Gelenkwelle das abzusägende Stück.

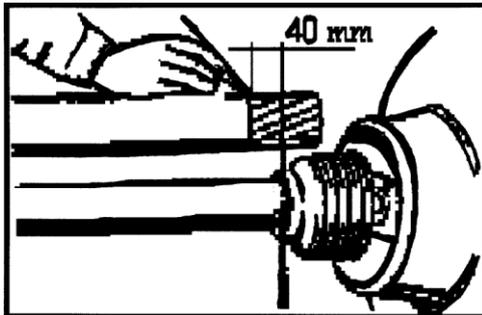


Bild 2: Markieren der Schnittstelle

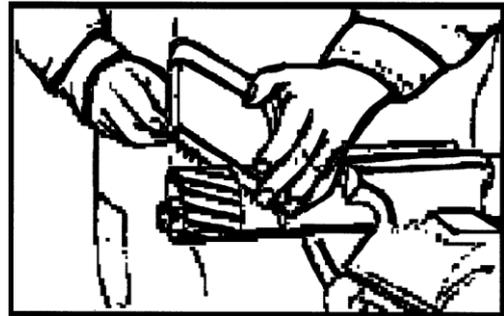


Bild 3: Absägen der Gelenkwelle

5. Schneiden Sie den Gelenkwellenschutz bis zur Markierung ab.
6. Sägen Sie das Profilrohr ab. Achtung: das Profilrohr muss 10mm länger als der Schutz sein.

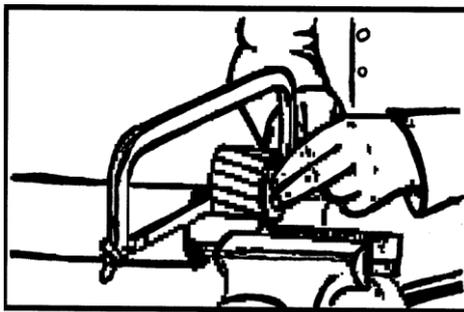


Bild 4: Profilrohr absägen

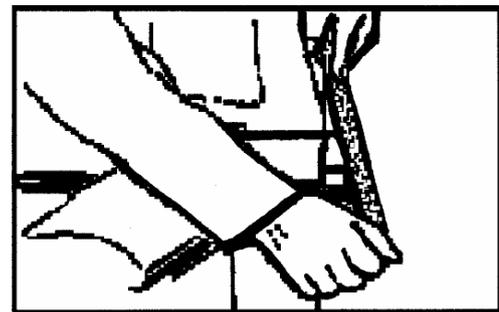


Bild 5: Entgraten der Schnittkanten

7. Wiederholen Sie die beschriebenen Schritte an der zweiten Gelenkwellenhälfte.
8. Entgraten Sie alle Schnittkanten.
9. Fetten sie die Profilrohre.

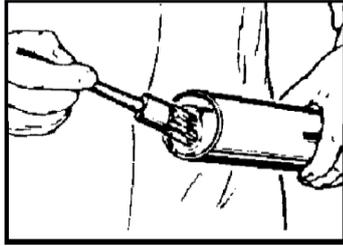


Bild 6: Fetten der Profilrohre

10. Schieben Sie die Profilrohre zusammen.

5.2.2 Gelenkwelle montieren

1. Drücken Sie die an den Außenseite befindliche Sperrscheibe und halten Sie diese gedrückt.
2. Schieben Sie die Keilnabe auf die Keilwelle der Zapfwelle.
3. Lassen Sie die Sperrscheibe los.
4. Bewegen Sie die Gelenkwelle etwas hin und her, bis die Sperrscheibe hörbar einrastet.

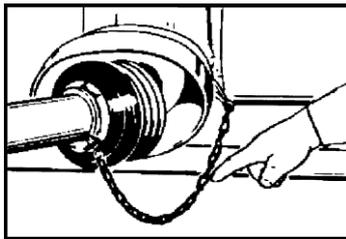


Bild 7: Die Sperrscheibe einrasten

5. Verbinden Sie das Gegenstück der Welle mit dem Anbaugerät und sichern sie dieses durch die im Lieferumfang befindliche Schraube.
6. Hängen Sie die Sicherungsketten der Gelenkwelle an ein feststehendes Teil am Traktor und am Anbaugerät ein.

5.2.3 Gelenkwelle ist stark abgewinkelt

Je nach Traktor kann die Gelenkwelle in der Arbeitsposition unterschiedlich stark abgewinkelt sein. Ist die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt reduziert dies die Lebensdauer. Der Winkel der Gelenkwelle kann durch eine Verlängerung reduziert werden.

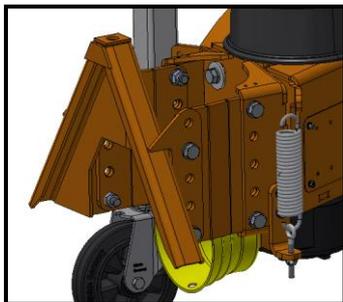


Bild 8: Verlängerung Anbau Kat

5.3 Hydraulikanschlüsse der Kehrmaschinen an Traktor anschließen



Auf Sauberkeit der Steckkupplungen achten.

Hydraulisch Schwenken

Die Kehrmaschine ist mit einer hydraulischen Schwenkeinrichtung ausgerüstet. Die beiden Hydraulikschläuche die vom Schwenkzylinder wegführen, müssen am Traktor an einen freien Hydraulikkreislauf angeschlossen werden.



Bild 9: Schwenkzylinder

Hydraulischer Antrieb

Wenn die Kehrmaschine mit einem hydraulischen Antrieb ausgestattet ist, müssen die beiden Hydraulikleitungen (Vor- und Rücklauf) am Traktor an einen freien Hydraulikkreislauf angeschlossen werden. Welcher Schlauch Vor- bzw. Rücklauf ist bitte auf Seite 17 nachlesen.

Für eine hydraulisch angetriebene Kehrmaschine sind zwei Hydraulikkreisläufe nötig. Ein Kreislauf für das Schwenken der Kehrmaschine und ein zweiter Kreislauf für den hydraulischen Antrieb der Kehrwalze. Wenn nur ein freie Hydraulikkreisläufe am Traktor vorhanden ist, wird ein elektromagnetisches Umschaltventil benötigt.

5.4 Wassersprengereinrichtung montieren



Hinweis!

Die Wassersprengereinrichtung ist ein Zubehör und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

Für die Wassersprengereinrichtung liegt eine extra Betriebsanleitung bei.

5.5 Spritzblech bzw. Spritzschutz montieren



Hinweis!

Der Spritzschutz bzw. das Spritzblech sind Zubehörteile und gehören nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

Das Spritzblech bitte nach folgenden Schritten montieren.

1. Halter und einen Arm montieren

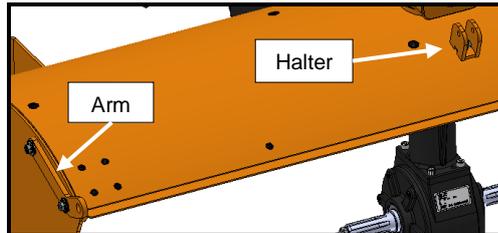


Bild 10: Halter und Arm montieren

2. Spritzblech in Arm eingehängen

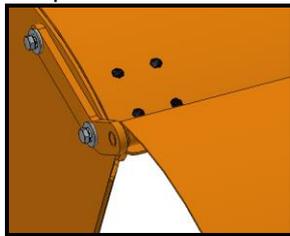


Bild 11: Spritzblech eingehängen

3. Zweiten Arm montieren

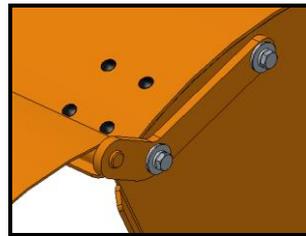


Bild 12: Zweiten Arm montieren

4. Spannschloss eingehängen

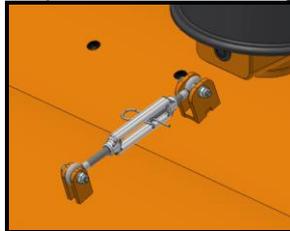


Bild 13: Spannschloss eingehängen

Spritzschutz: An das Spritzblech wird ein Gummi über eine Klemmband befestigt.

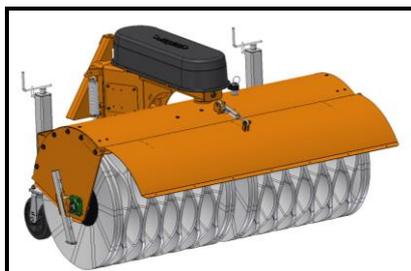


Bild 14: Kehrmaschine mit Spritzblech

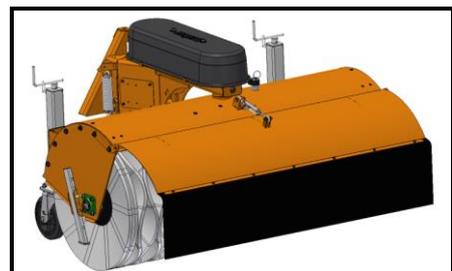


Bild 15: Kehrmaschine mit Spritzschutz

6 Bedienung



Achtung!
Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Hinweise auf Sicherheit und Handhabung für die Bedienung des gesamten Gerätes und der Verbindung zum Traktor.



Hinweis!
Eine zu stramm eingestellte Kehrwalze bringt keine besseren Kehrergebnisse.



Achtung!
Die Kehrmaschine nicht auf dem Besen lagern.
Im Betrieb müssen die Stützfüße noch oben geschoben werden.



Abstellen des Geräts

Beim Abstellen des Geräts ist darauf zu achten, dass die Kehrwalze selbst den Boden nicht berührt. Der Kehrwalzenbesatz kann dadurch verbogen und verdrückt werden, was wiederum eine Unwucht der Kehrwalze zur Folge haben kann. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie die Stützräder dementsprechend einstellen. Die Stützfüße müssen vor dem Abstellen in die unter Position verschoben werden. Im Betrieb müssen sich die Stützfüße in der oberen Position befinden sein.



Anwendung

Mit der Kehrmaschine kann Schmutz oder Schnee gekehrt.

Zum ordnungsgemäßen Betrieb muss die Kehrwalze richtig eingestellt werden. Ist die Kehrwalze zu hoch eingestellt, wird die Fläche schlecht gereinigt. Ist die Kehrwalze jedoch zu tief eingestellt, hat die Maschine zu großen Bodendruck und kann dadurch beschädigt werden. Die Kehrhöhe wird durch die zwei Stützräder, die im Einsatz am Boden mitlaufen, eingestellt. Diese Stützräder müssen so eingestellt sein, dass bei abgelassener Maschine die Kehrwalze gerade den Boden berührt. Da die Kehrwalze ein Verschleißteil ist, muss ihre Einstellung vor jeden Einsatz geprüft und eingestellt werden.

6.1 Arbeiten mit der Frontkehrmaschine



Achtung!
Die Frontkehrmaschine kann beschädigt werden. Prüfen Sie vor jedem Einsatz die richtige Einstellung der Stützräder, siehe dazu Abschnitt 6.2.

Bedienen Sie die Frontkehrmaschine vom Fahrersitz des Traktors aus.

Kehren ohne Schmutzbehälter



Achtung!
Verletzungen Dritter oder Beschädigungen an Gegenständen können eintreten. Während des Freikehrens, d. h. ohne Schmutzbehälter, werden Steine oder ähnliche Teile durch die Kehrwalze nach vorn geschleudert. Achten Sie deshalb immer auf ausreichenden Abstand zu Personen oder Gegenständen, die verletzt oder beschädigt werden könnten. Der Hersteller übernimmt in solchen Schadensfällen keine Haftung.

1. Stellen Sie die Frontkehrmaschine mit der Winkelverstellung in die gewünschte Schräglage ein.
2. Senken Sie die Frontkehrmaschine ab.
3. Stellen Sie die Hydraulik auf Schwimmstellung.
4. Schalten Sie die Kehrwalze ein.
5. Fahren Sie in langsamer Geschwindigkeit vorwärts.

6.2 Höhe der Stützräder einstellen



Hinweis!
Stellen Sie die Stützräder so ein, dass die Kehrwalze in Arbeitsstellung den Boden leicht berührt.

1. Die Verdrehsicherung der Höheneinstellung nach oben drehen
2. Durch Drehen des Griffs wird die Höhe des Rades eingestellt
3. Die Verdrehsicherung wieder nach unten drücken.
4. Stellen Sie das zweite Rad auf die gleiche Höhe ein!

6.3 Austausch der Kehrwalzen

Die Kehrwalze sollte ab einem Bürstendurchmesser von 400 mm gewechselt werden. Bei einem kleineren Bürstendurchmesser verschlechtert sich das Kehrergebnis und es erhöht sich die Kollisionsgefahr des zwischen den beiden Kehrwalzen befindlichen Getriebes. Es müssen immer beide Kehrwalzen ausgetauscht werden. Wenn das Besengestell einer Kehrwalze nicht beschädigt ist, reicht es aus den Satz Kehrwalzenringe auszutauschen. Informationen zum Kehrwalzenwechsel im Kapitel 7.2.3 und in der Ersatzteilliste.

6.4 Drehzahl, Drehrichtung

Antrieb mechanisch



Hinweis!

Der Riemenspanner muss den Riemen im Leertrum spannen. Wenn das Getriebe gedreht wird um eine geänderte Zapfwelldrehrichtung auszugleichen, wechselt sich auch das Leertrum zum Lasttrum, somit muss der Riemenspanner auf die gegenüberliegende Seite versetzt werden.

Wird die Kehrmaschine mechanisch über eine Gelenkwelle angetrieben, ist die Maschine mit einem Riemenantrieb ausgerüstet. Durch Vertauschen der Riemenscheiben kann die Drehzahl verändert werden. Hierzu wird der Schlepper ausgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen. Der Riemenschutz wird durch lösen der Befestigungsschrauben entfernt. Den Riemen durch den Riemenspanner entlasten und entfernen. Die Riemenscheiben austauschen und auf gleiche Höhe positionieren und befestigen. Den Riemen wieder aufziehen und durch den Riemenspanner spannen. Zum Schluss muss der Riemenschutz wieder montiert werden.



Bild 16: Riemen spannen

Über die Schraube wird der Riemen gespannt



Bild 17: Riemenspanner

Mögliche Kombinationen					
	Zapfwelldrehzahl	Riemenscheibe über Kehrwalze	Riemenscheibe über L-Getriebe	L-Getriebe Kunden-Bez.:	T-Getriebe Kunden-Bez.:
1.	1000 U/min	Ø140	Ø160	02 000 638	02 000 636
2.	1000 U/min	Ø160	Ø140	02 000 638	02 000 636
3.	2000 U/min	Ø140	Ø160	02 000 637	02 000 636
4.	2000 U/min	Ø160	Ø140	02 000 637	02 000 636

Tabelle 1: Mechanischer Antrieb, mögliche Kombinationen

Antrieb hydraulisch

Auf Grund der unterschiedlichen Literleistung an Traktoren, kann die Kehrmaschine mit drei Größen von Hydraulikmotoren ausgeliefert werden. Die Drehzahl der Kehrwalze ist von der Baugröße des Hydraulikmotors auf der Kehrmaschine und der Literleistung des Hydraulikkreislaufs des Traktors abhängig.

Durch Vertauschen der beiden Hydraulikleitungen (Vor- und Rücklauf) wird die Drehwalzenrichtung beeinflusst. An den Rücklauf wird der größere Schlauch angeschlossen.

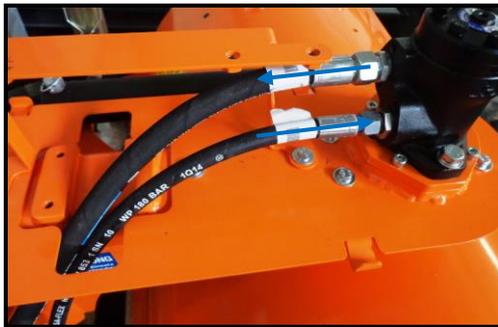


Bild 18: Rücklauf oben



Bild 19: Rücklauf unten

Der Hydraulikkreislauf des Traktors sollte mindestens 170bar leisten. Bei Hydraulikkreisläufen die über 180bar leisten, muss zum Schutz des Hydraulikmotors ein Schockventil auf den Motor geschraubt werden. Das Schockventil ist als Zubehör erhältlich und auf 180bar einzustellen. Die Hydraulikschläuche müssen für den auftretenden Druck ausgelegt sein. Für wie viel ein Hydraulikschlauch ausgelegt ist steht auf der Mantelfläche des Schlauches.

7 Instandhaltung

7.1 Allgemeines



Achtung!

Verletzungen an Personen oder Beschädigungen am Traktor und den Anbaugeräten können eintreten.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Anbaugeräte alle sicherheitsrelevanten Teile und die Hydraulikverbindungen.



Gefahr!

Führen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur durch, wenn der Traktor ausgeschaltet ist.



Achtung!

Ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie Instandhaltungsarbeiten am Gerät durchführen.



Achtung!

Quetschgefahr durch bewegliche Teile.

Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.

Bei Druckverlust besteht Quetsch- und Schergefahr im Aushubmechanismus.



Achtung!

Bringen Sie nach den Wartungsarbeiten alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an.



Hinweis!

• Überprüfen Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden alle Schrauben- und Bolzenverbindungen.

• Unterziehen Sie das Gerät einer regelmäßigen Wartung.

• Verwenden Sie zur Schmierung der beweglichen Teile Schmierfett.

7.2 Wartung

In regelmäßigem Abstand sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile des Geräts gefettet oder geölt werden.

7.2.1 Wartungsplan

Tägliche Wartung:

- Vor jedem Einsatz die Sicherheitselemente und beweglichen Teile auf Verschleiß prüfen
- Hydraulikanschlüsse und Leitungen prüfen
- Höhe der Kehrwalze prüfen und gegebenenfalls nachstellen
- Probelauf vor jedem Einsatz
- Nach jedem Einsatz muss das gesamte Gerät gereinigt werden

Wartung nach 25 Betriebsstunden oder längeren Stillstandzeiten:

- Prüfen Sie alle Schraub- und Bolzenverbindungen. Ziehen Sie ggf. lose Schrauben fest und sichern Sie ggf. lose Bolzenverbindungen mit Federsteckern.
- Führen Sie bei Ausführungen mit mechanischem Antrieb eine Sichtprüfung des Riemens durch. Verschlissene oder beschädigte Riemen müssen erneuert werden.

7.2.2 Schmierplan

Um das Gerät gemäß Wartungsplan abzuschmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- entfernen Sie den Deckel und schmieren Sie den Schmiernippel für die Schwenklagerung ab.



Bild 20: Schwenklager



Bild 21: Schwenklager

- schmieren Sie den Schmiernippel für den Pendelausgleich ab.



Bild 22: Pendelausgleich

- schmieren Sie die Flanschlager auf der rechten und linken Seitenplatten ab.



Bild 23: Seitenlagerung

- schmieren Sie die beiden Flanschlager unter der Abdeckung ab. Die Abdeckung nach dem abschmieren wieder festschrauben.
(Nur bei mechanischem Antrieb)

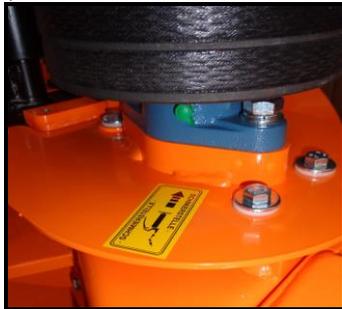


Bild 24: Flanschlager unter der Abdeckung

- Die Gelenkwelle muss abgeschmiert werden.

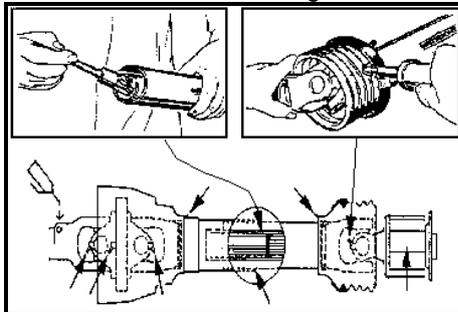


Bild 25: Gelenkwelle

7.2.3 Kehrwalze wechseln



Hinweis!
Wechseln Sie immer beide Kehrwalzen aus.

Beim Wechsel der Kehrwalzen gehen Sie bitte in folgenden Schritten vor:

1. Die Kehrmaschine mit dem Frontkraftheber ausheben
2. Die zwei Gewindestifte im Außenring des Seitenlagers lösen

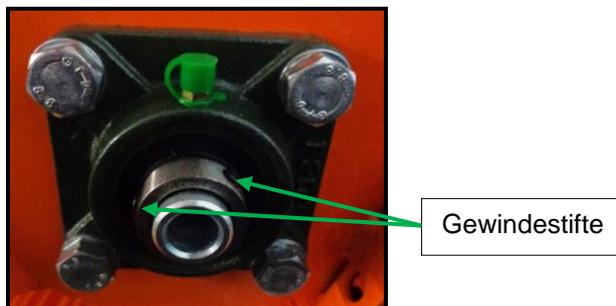


Bild 26: Seitenlager

3. Seitenplatte mit Seitenlager abschrauben
4. Deckel der Kehrwalze abschrauben

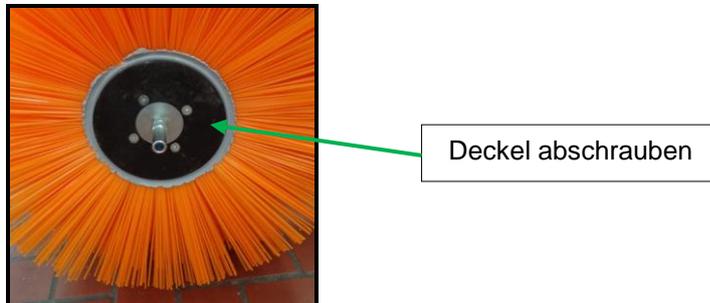


Bild 27: Kehrwalze

5. Es müssen immer alle Bürstenringe austauschen werden. Das Besengestell muss nur ausgetauscht werden, wenn es beschädigt ist. Vorsicht, die Reihenfolge der Bürstenringe beachten, auf jeder Kehrwalze sind jeweils die zwei äußersten Bürstenringe unterschiedlich stark gekröpft.

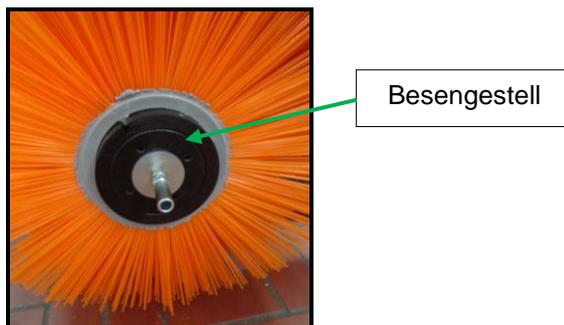


Bild 28: Kehrwalze wechseln



Bild 29: Einzelner Bürstenring

6. Deckel wieder auf die Kehrwalze schrauben
7. Seitenplatte montieren
8. die beiden Gewindestifte im Ring des Seitenlagers festziehen
9. Die Punkte 1-8 auf der anderen Seite ebenfalls durchführen

7.3 Störungen

Störung:	mögliche Ursache / Behebung:
Maschine kehrt nicht sauber	Kehrwalze zu hoch eingestellt / über Stützräder richtig einstellen Kehrwalze hat sich abgenutzt / verbrauchte Scheibenbürsten gegen neue austauschen
Schlepper quält sich bei der Arbeit mit der Kehrmaschine	Schlepper ist zu klein für diese Maschine Kehrwalze zu tief eingestellt / über Stützräder richtig einstellen
pfeifendes Geräusch	Riemen zu locker und rutscht / Riemen nach spannen
Kehrwalze läuft unrund	Kehrwalze durch unsachgemäßes abstellen der Maschine verdrückt / Kehrwalze austauschen

7.4 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel. (Zentrale): 09 101/90 87-0

Tragen Sie bitte hier die Artikel- und Fahrgestellnummer ein. Sie finden diese am Typschild des Gerätes.

Artikelnummer:

Fahrgestellnummer:

8 Entsorgung

Die Anbaugeräte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev übernimmt keine Entsorgung.

9 Gewährleistung

Die Gewährleistungsbestimmungen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma matev GmbH.

**matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn**

10 Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung

10.1 SWE-H/M 15-60

Abmessungen	Daten
Länge x Breite x Höhe	1,1m x 1,5m x 0,9m
Arbeitsbreite max.	1,5m
Arbeitsbreite geschwenkt (30°)	1,25m
Kehrwalzendurchmesser	Ø600mm
Gewicht ohne Zubehör (mit Kat. 0)	220kg
Gewicht ohne Zubehör (mit Kat. 1)	240kg

10.2 SWE-H/M 17-60

Abmessungen	Daten
Länge x Breite x Höhe	1,1m x 1,7m x 0,9m
Arbeitsbreite max.	1,7m
Arbeitsbreite geschwenkt (30°)	1,4m
Kehrwalzendurchmesser	Ø600mm
Gewicht ohne Zubehör (mit Kat. 0)	235kg
Gewicht ohne Zubehör (mit Kat. 1)	255kg

10.3 SWE-H/M 19-60

Abmessungen	Daten
Länge x Breite x Höhe	1,1m x 1,9m x 0,9m
Arbeitsbreite max.	1,9m
Arbeitsbreite geschwenkt (30°)	1,6m
Kehrwalzendurchmesser	Ø600mm
Gewicht ohne Zubehör (mit Kat. 0)	250kg
Gewicht ohne Zubehör (mit Kat. 1)	270kg

11 Abbildungsverzeichnis

Bild 1: Kehrmachine in der Neigung einstellen.....	9
Bild 2: Markieren der Schnittstelle Bild 3: Absägen der Gelenkwelle	10
Bild 4: Profilrohr absägen Bild 5: Entgraten der Schnittkanten	10
Bild 6: Fetten der Profilrohre.....	11
Bild 7: Die Sperrscheibe einrasten	11
Bild 8: Verlängerung Anbau Kat	11
Bild 9: Schwenkzylinder.....	12
Bild 10: Halter und Arm montieren	13
Bild 11: Spritzblech einhängen Bild 12: Zweiten Arm montieren	13
Bild 13: Spannschloss einhängen	13
Bild 14: Kehrmachine mit Spritzblech Bild 15: Kehrmachine mit Spritzschutz	13
Bild 17: Riemen spannen Bild 18: Riemenspanner.....	16
Bild 19: Rücklauf oben Bild 20: Rücklauf unten	17
Bild 21: Schwenklager Bild 22: Schwenklager	19
Bild 23: Pendelausgleich	19
Bild 24: Seitenlagerung	19
Bild 25: Flanschlager unter der Abdeckung	20
Bild 26: Gelenkwelle	20
Bild 27: Seitenlager	20
Bild 28: Kehrwalze.....	21
Bild 29: Kehrwalze wechseln Bild 30: Einzelner Bürstenring	21

